

	<p>Objekt: Fernsprechapparat W 28</p> <p>Museum: Heimatmuseum Aichstetten Schulstraße 17 88317 Aichstetten 07565/7333 hutv-aichstetten@t-online.de</p> <p>Sammlung: Telekommunikation</p> <p>Inventarnummer: 00209</p>
--	--

Beschreibung

Fernsprechapparat W 28

1926 begann die Firma Siemens mit der Entwicklung eines Standardapparats für die Reichspost. Der Fernsprecher sollte mit genormten Bauteilen hergestellt werden und sehr wartungsfreundlich sein.

Das Apparateunterteil wurde aus Blech, das Oberteil aus Bakelit gefertigt. Nach zweijährigen Versuchen ging das Modell 1928 mit dem Nummernschalter 30 (NS 30) in Serie und die Fertigung lief bis Kriegsende.

Er kostete, egal ob mit oder ohne Erdtaste, 36 Reichsmark.

(Die Angabe wurde der Fernsprechordnung von 1940 entnommen.)

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Kunststoff und verschiedene Elektronikteile
Maße:	L x B x H 25 x 17 x 16 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1928-1945
	wer	Siemens
	wo	

Schlagworte

- Fernsprecher
- Post
- Telefonapparat
- Telefonie